

**Dokumentation Workshop 1/2:** Bildung über, durch und für Menschenrechte.  
Unverzichtbares Element demokratiepolitischer Bildung von Kindern und Jugendlichen.  
Workshopleitung: Melanie Contu und Klaus Joelsen (Stadtjugendamt, Sozialreferat, LHM)

Format:

Bei dem Workshop handelte es sich um eine Gruppenarbeit an konkreten Aufgaben mit anschließender Präsentation der Ergebnisse.

Ablauf:

Einführend wurde in einem kurzen Vortrag ein Überblick darüber gegeben, wie die Menschenrechte und die Menschenrechtsbildung definiert und in Gesetzen und Konventionen rechtlich verankert sind. Dann arbeiteten die Teilnehmer\*innen in vier Gruppen. Jede Gruppe erhielt Informationsmaterial zu einer Methode der Menschenrechtsbildung und die dazugehörigen „Spiel“-Materialien. Aufgabe war, die Methode bezüglich der geeigneten Altersgruppen, dem geeigneten Setting, den zentralen Themen, möglicher Fallstricke und der Weiterarbeit zu reflektieren. Die Diskussionsergebnisse wurden auf einem Poster festgehalten und am Ende den anderen Gruppen präsentiert.

Die vier vorgestellten Methoden:

1. „Der Kampf um Macht und Geld“  
Themen: ungleiche Vermögens- und Machtverteilung und die Folgen, Ungerechtigkeit der Armut  
Ablauf: Münzen können unter ungleichen Bedingungen eingesammelt werden, danach Möglichkeit von Spenden und Schaffung ökonomischer Gerechtigkeit.  
Altersgruppen: ab 3. - 4. Klasse  
Ziel: Sensibilität schaffen, Zuschreibungen hinterfragen  
Link zur Methode: [http://kompass.humanrights.ch/cms/front\\_content.php?idcat=938](http://kompass.humanrights.ch/cms/front_content.php?idcat=938)
2. „Scharade“  
Themen: Allgemeine Erklärung der Menschenrechte Artikel 1 bis 30  
Ablauf: die 30 Artikel der Menschenrechte werden pantomimisch oder zeichnerisch dargestellt und müssen erraten werden  
Altersgruppe: frühestens ab 6. Klasse  
Ziel: Auseinandersetzung mit und Vertiefung des Themas Menschenrechte  
Fazit: Die Sprache entspricht nicht der Lebenswelt der Kinder, eine gute Vorbereitung angepasst an die Zielgruppe ist notwendig  
Link zur Methode: <https://www.amnesty.de/sites/default/files/2017-05/UV-Spiel-Scharade.pdf>
3. „Zivilcourage – Helfen statt Zuschauen“  
Themen: körperliche oder verbale Gewalt  
Ablauf: Kinder erzählen, wie sie in verschiedenen Situationen Opfer, Misshandelnde, Zuschauende oder Helfende waren.  
Altersgruppe: ab Vorschulalter; aber man muss die Gruppe gut kennen  
Ziel: Konsequenzen des Handelns erkennen  
Nachhaltigkeit: Gruppenregeln erarbeiten  
Link zur Methode: [https://www.compasito-zmrb.ch/uebungen/index.html@tx\\_browser\\_pi1%5BshowUid%5D=16&cHash=eebe1108fc.html](https://www.compasito-zmrb.ch/uebungen/index.html@tx_browser_pi1%5BshowUid%5D=16&cHash=eebe1108fc.html)
4. „Aufbruch in ein fernes Land“  
Themen: Bedürfnisse, Menschenrechte  
Ablauf: Die Kinder fahren mit dem Schiff auf einen neuen Kontinent. Um dorthin zu gelangen, müssen sie Dinge über Bord werfen, die nicht lebensnotwendig sind.  
Altersgruppe: ab Grundschulalter  
Ziel: Bewertung, was zum Überleben und für die Entwicklung notwendig ist, Erkennen des Zusammenhangs zwischen menschlichen Bedürfnissen und Menschenrechten.  
Link zur Methode: [https://www.compasito-zmrb.ch/uebungen/index.html@tx\\_browser\\_pi1%5BshowUid%5D=3&cHash=ac7481bd9f.html](https://www.compasito-zmrb.ch/uebungen/index.html@tx_browser_pi1%5BshowUid%5D=3&cHash=ac7481bd9f.html)

Generell bedarf es bei den Methoden einer Sensibilität bezüglich der Zusammensetzung der Gruppe. Gibt es beispielsweise Kinder/Jugendliche in der Gruppe, für die bestimmte Themen traumatisch sein könnten (bspw. Geflüchtete – Schifffahrt zu einem neuen Kontinent)?

Am Ende des Workshops wird eine umfangreiche Liste mit Quellen und Links zum Thema Menschenrechte, Menschenrechtsbildung und Methoden/Übungen ausgeteilt. Diese ist der Dokumentation beigelegt.